

Pressemitteilung

3. Juli 2014



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de | www.i-camp.de

Leo Tolstoi – Fragmente

Tolstoi in 90 Minuten mit Verlängerung

Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina und Esel „Ischak“, der Weise

Sonntag, 27. Juli 2014, 18:00 Uhr

Ein Esel auf der Bühne?

Der Münchner Aktionskünstler Ramon H. Arbutina bringt seinen Esel „Ischak“ mit, wenn er zur Tolstoi-Lesung schreitet.

In unserem Kulturkreis oft als dumm oder störrisch angesehen, wurde der Esel in vielen alten Kulturen hoch angesehen, mit Weisheit in Verbindung gebracht oder gar als Gottheit verehrt.

Esel Ischak jedenfalls ist ein ausgewiesener „Tolstoiversteher“ und langjähriger Wegbegleiter von Ramon H. Arbutina, der für diesen Abend v.a. die Spätwerke des russischen Schriftstellers ausgewählt hat, die er für einen besonders guten Ratgeber in bewegten Zeiten hält.

Bei Brot, Salz und Tee stehen in der szenischen Lesung Tolstois Einlassungen zu den Themen „Frieden“ und zum „verantwortungsbewussten Handeln“ im Vordergrund.

"Tolstoi in 90 Minuten mit Verlängerung" ist der unmögliche Versuch, Tolstois Werk in eineinhalb Stunden gerecht zu werden. Wie "In 80 Tagen um die Welt" von Jules Verne, oder beim Rekord von Jimmy Johnson, den Louvre in 9 Minuten und 45 Sekunden zu besichtigen, getoppt nur von der "Außenseiterbande" aus dem Film "Bande à part" (1964, Drehbuch u. Regie: Jean-Luc Godard).

Dauer: 90 Minuten

Tickets zu 10.- / ermäßigt 6.- sind unter tickets@i-camp.de sowie an der Abendkasse (i-camp, Entenbachstr. 37, 81541 München) erhältlich.

„Leo Tolstoi - Fragmente“ findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater statt.



Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 285 93 88

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Leo Tolstoi - Fragmente

Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina
und Esel „Ischak“, der Weise

27. Juli 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BEZUGSPUNKTE

Leo Tolstoi – Fragmente bezieht sich auf folgende Werke:

Kindheit, Knabenjahre, Jugendzeit (1851/57), Der Überfall (1853), Der Holzschlag (1855), Der Schneesturm (1856), Der Morgen eines Gutsbesitzers (1856), Sewastopol (1855/56), Luzern (1857), Drei Tode (1859), Familienglück (1859), Polikuschka (1861), Die Kosaken (1863), Krieg und Frieden (Urfassung, 1867), Der Gefangene im Kaukasus (1872), Anna Karenina (1877), Kritik der dogmatischen Religion (1881), Wovon die Menschen leben (1881), Meine Beichte (1882), Übersetzung der vier Evangelien (1883), Worin mein Glaube besteht (1883), Rede gegen den Krieg (1883), Die beiden Alten (1885), Wie viel Erde braucht der Mensch? (1885), Wo Liebe ist, da ist auch Gott (1885), Leinwandmesser (1863/1886), Ivan der Dumme (1886), Volkserzählungen (1881–1886), Der Tod des Iwan Iljitsch (1886), Die Macht der Finsternis (1886), Das Kaffeehaus von Surant (1887), Russische Bauern (1887) (online), Über das Leben (1887), Der Teufel (1889), Auferstehung (1899), Was ist Geld? (1901), Über Erziehung und Bildung (1902), Krieg und Revolution (1904), Für alle Tage (1904), Das Ende eines Zeitalters (Die bevorstehende Umwälzung) (1906), Hadschi Murat (postum 1912), Der lebende Leichnam (postum 1913)...

Ein Besuch bei Tolstoi

André Bonnier besuchte Tolstoi in Moskau und veröffentlichte seine Aufsätze im "Temps"

Graf Tolstoi ist gerade mit seinem Werk "Was ist Kunst?" fertig geworden.

"Ich dachte mehrere Jahre über dieses Werk nach", sagte der Graf, "aber das Werk wollte in meinem Gehirn nicht reif werden. Um es niederzuschreiben, musste ich große Studien machen. Volle eineinhalb Jahre arbeitete ich an demselben. Es ist ein großes Werk. Es tut mir nur leid, dass gerade ich über die Kunst schreibe, weil man sagen wird: "Das hat ja Tolstoi geschrieben, also sind es paradoxe Anschauungen!"

Es hat sich ja schon so eingebürgert, dass ich nur paradox schreibe. Wegen der Vorurteile befürchte ich, dass man die Wahrheit, die unbestreitbare Wahrheit, welche in meinen Ausführungen steckt, übersehen wird. Es wäre gut, wenn man sie wenigstens herausföhlte. (...)"

„Wissen ist Mittel und nicht Zweck.“

„Wer Kenntnisse erwirbt, sie aber nicht anwendet, gleicht einem, der pflügt, aber nicht sät.“

Saadi

Leo Tolstoi - Fragmente

Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina
und Esel „Ischak“, der Weise

27. Juli 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BILDMATERIAL

Leo Tolstoi - Fragmente

Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina und Esel „Ischak“, der Weise

27. Juli 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Tickets / Reservierung:

Tickets zu € 10.- / ermäßigt € 6.- sind unter tickets@i-camp.de erhältlich
sowie nach Verfügbarkeit ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Pressekontakt i-camp/neues theater münchen

Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten
regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus
Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*